

Mister Mix.

Ein bewegtes Leben habe ich geführt, das läßt sich nicht leugnen, und wenn ich so manchmal in alten Erinnerungen untertauche, kommen ganz eigenthümliche Dinge zum Vorschein.

„Ich bin Mister Mix“ — ich muß jedesmal lachen, wenn ich nur den Namen höre; die Sache trug sich folgendermaßen zu:

Wie sich der Leser meiner Streif- und Jagdzüge vielleicht erinnert, so hielt ich auch einmal unten am Mississippi, in der französischen Ansiedelung von Pointe-Coupée ein Hotel, d. h. ich sollte die Geschäfte dort wieder in Ordnung bringen, da der stets trunkene Besitzer desselben sich über Hals und Kopf in Schulden zu stürzen drohte.

Vor allen Dingen sah ich denn auch natürlich die Bücher nach, in welchen noch eine Masse von Schuldnern standen, zog die Rechnungen aus und kassirte viele von ihnen ein. Aber eine Masse von bösen oder, besser gesagt geheimnißvollen Schuldnern standen in dem Buch, denn